



# HESSISCHER LANDTAG

21. 06. 2018

Plenum

## **Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Landesregierung engagiert sich für die hessische Infrastruktur und die Beschäftigten von Hessen Mobil**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur kürzlich über die regionalen Niederlassungen der "Infrastrukturgesellschaft Autobahn (IGA)" entschieden und die Verteilung der Standorte den Ländern am 20. April 2018 auf der Verkehrsministerkonferenz in Nürnberg mitgeteilt hat. Entgegen den eigenen Ankündigungen seit Sommer 2017 gab es vor der Entscheidung des Bundes keine Gelegenheit zu einem bilateralen Austausch. Der Landtag unterstreicht, dass die Verkehrsminister der Länder keine Bewertung der Inhalte des Konzeptes vorgenommen haben.
2. Der Landtag weist darauf hin, dass er eine eigene Niederlassung der Infrastrukturgesellschaft Autobahn für Hessen als eine wichtige europäische Drehscheibe des Personen- und Güterverkehrs für dringend notwendig erachtet. Auch die zentrale Lage innerhalb Deutschlands und die mit Unterstützung der Landesregierung vorangetriebene Weiterentwicklung nachhaltiger Mobilitätsformen des 21. Jahrhunderts machen eine eigene Niederlassung der IGA des Bundes erforderlich, in welcher die Kompetenzen von Hessen Mobil im Bereich der Bundesfernstraßen erhalten bleiben. Dagegen sieht das vorgelegte Standortkonzept eine Aufteilung des hessischen Bundesfernstraßennetzes auf die vier Standorte Hannover, Hamm, Montabaur und Stuttgart vor. Sechs den Niederlassungen zugeordnete Außenstellen sollen in Hessen eingerichtet werden. In Kassel, Fulda, Darmstadt und Wiesbaden entstehen vier dauerhafte sowie in Frankfurt und Dillenburg zwei temporäre Außenstellen. Dieses Konzept ist aus Sicht des Landtages unzureichend, weil es die verkehrlichen und ökonomischen Interessen Hessens nicht ausreichend berücksichtigt.
3. Der Landtag begrüßt, dass sich die Landesregierung seit dem Vorschlag des Bundes über die Standorte der Niederlassungen der IGA am 20. April 2018 auf einer Vielzahl von Wegen aktiv dafür engagiert, die vielen positiven Argumente vorzutragen, die für eine hessische Niederlassung sprechen. Es wurden umgehend die verkehrspolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen informiert und Gespräche mit der hessischen Bauindustrie geführt. Das Verkehrsministerium hat einen konkreten Alternativentwurf entwickelt, der eine elfte Niederlassung in Hessen vorsieht. Noch Anfang Mai hat die Landesregierung diesen Alternativentwurf der Bundesregierung schriftlich vorgelegt und im persönlichen Gespräch in Berlin erläutert. Der Wunsch nach einer weiteren, zwölften Niederlassung wurde in einem Bund-Länder-Gespräch Ende Mai von keinem Land geäußert. Darüber hinaus haben Baden-Württemberg und Bayern den Vorschlag Hessens ausdrücklich unterstützt.
4. Der Landtag bestärkt das Verkehrsministerium darin, auch weiterhin den engen Kontakt mit den Personalvertretungen von Hessen Mobil fortzuführen. Nach vorherigen Gesprächen hat das Ministerium schon am 2. Mai 2018 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hessen Mobil in einem Brief umfassend über den Stand der Neuorganisation der hessischen Bundesfernstraßenverwaltung informiert. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene zum Wohle des Landes Hessen und der Beschäftigten von Hessen Mobil weiterhin für eine eigene Niederlassung der IGA im wichtigsten Transitland Deutschlands stark zu machen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. Juni 2018

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**